



ASIEN/MYANMAR - Medizinisches Hilfswerk nimmt Tätigkeit teilweise wieder auf

Yangon (Fides) – Nach Gesprächen mit der Regierung in Naypyitaw, haben das birmanische Gesundheits- und Innenministerium die Wiederaufnahme der Tätigkeit des medizinischen Hilfswerks “Ärzte ohne Grenzen” genehmigt und zwar in den Staaten Kachin, Shan und Yangon, wo die Regierung eine Aussetzung der Hilfsprojekte angeordnet hatte. (vgl. Fides 3/3/2014). Trotz dieses positiven Signals ist das Hilfswerk besorgt um die Menschen in Rakhine wo einer Wiederaufnahme der Projekte bisher nicht genehmigt wurden und wo eine schwere humanitäre und sanitäre Krise herrscht. Dort wurden auf Anweisung der zuständigen staatlichen Behörden die Einrichtungen des Hilfswerks am 27. Februar geschlossen. Vor der Aussetzung der Programme versorgte “Ärzte ohne Grenzen” neun Ortschaften im birmanischen Staat Rakhine mit den notwendigen medizinischen Diensten. (AP) (Fides 4/3/2014)